

Vollendete Blütenpracht

Die Blumentafel ist am Seebergkopf im Frühsommer so exquisit garniert wie ein Menüteller in einem Gourmetlokal. Bereits vom Parkplatz weg sprießen Orchideen, die Dunkle Akelei und andere schöne Blüten um die Wette, als habe jemand dort einen botanischen Garten angelegt. Wir fanden neben dem Stattlichen Knabenkraut, der Langspornigen Handwurz, dem geflecktes Knabenkraut, der Nestwurz und der Teufelskralle auch eine schöne Blumenwiese mit Klappertöpfen den etwas raren *Schlanken Würger auch Blutrote Sommerwurz* genannt und das ebenso rare *Grünliche Breitkölbchen oder Grünliche Waldhyazinthe*.

Die *Blutrote Sommerwurz* ist ein Parasit und hat eine Wuchshöhe von 10 bis 60 cm. Der einfache Stängel ist bräunlich, gelblich oder rötlich und hat meist weniger als 15 Schuppenblätter. Die Blüten, mit gewürznelkenähnlichem Duft, stehen in dichten Trauben. Die Krone ist innen glänzend trüb-blutrot und außen gelb. Gegen den Saum zu rot(braun). Die gelbe Narbe hat einen purpurbraunen Rand. Die Staubfäden sind oben drüsig. Der Griffel ist drüsig behaart. Blütezeit ist von Mai bis August. Als Standort werden Halbtrockenrasen und trockene Wiesen bevorzugt. Diese Art parasitiert auf Schmetterlingsblütlern besonders auf Klee (*Trifolium*), Backenklee (*Dorycnium*) und Hornklee.

Die *Grünliche Waldhyazinthe* ist eine Pflanzenart aus der Familie der Orchideen. Sie wächst als sommergrüne, ausdauernde krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 30 bis 60 Zentimeter erreichen kann. Die zwei rübenförmigen, ei- bis spindelförmig geformten Knollen, deren Enden zu wurzelartigen Fortsätzen verlängert sind, haben eine Länge von 2 bis 4 Zentimeter und einer Dicke von 0,8 bis 1,5 Zentimeter. Die aufrechten Stängel haben an der Basis eine röhrenförmige Blattscheide. Die zwei bis fünf Blätter zweigen fast gegenständig von der Stängelbasis ab und sind bei einer Länge von 10 bis 20 Zentimeter und einer Breite von 3 bis 8 Zentimeter elliptisch-spatelförmig bis verkehrt-lanzettlich geformt. Sie sind an der Basis schmal und ihre Spitze ist stumpf oder spitz zulaufend.



Blutrote Sommerwurz *Orobanche gracilis*



Grünliche Waldhyazinthe *Platanthea chlorantha*

Fundstellen:

Auf der Wiese kurz vor der Niederhofer-Alm sowie die Waldhyazinthe beim Auf- und Abstieg

Anfahrt:

A 8 Ausfahrt Weyern, B 307 über Schliersee nach Bayrischzell, Abzweigung zum Wanderparkplatz vor der Sportalm.

Route:

Vom Parkplatz in einigen Kehren durch den Wald zur Neuhütte und weiter zur Seeberg-Alm. Rechts auf Pfad hinauf zum Seebergkopf 1538m. Abstieg bis zur Seeberg-Alm und gerade weiter zur Klarner-Alm und zur Niederhofer-Alm. Abstieg weiter durch die Wackbachschlucht und entlang des Aubachs zurück nach Bayrischzell.

Charakter:

Kurzweilige Bergwanderung auf bequemen Bergpfaden, Wechsel zwischen Wald- und Almgelände sowie schöne Schluchtwanderung. Klare Wegführung und gut beschildert.

Gehzeit: 4 1/2 Stunden

Schwierigkeit: 🟡 🟡

Höhenmeter: 750

Einkehrmöglichkeit:

Niederhofer-Alm



Seebergkopf 1538 m